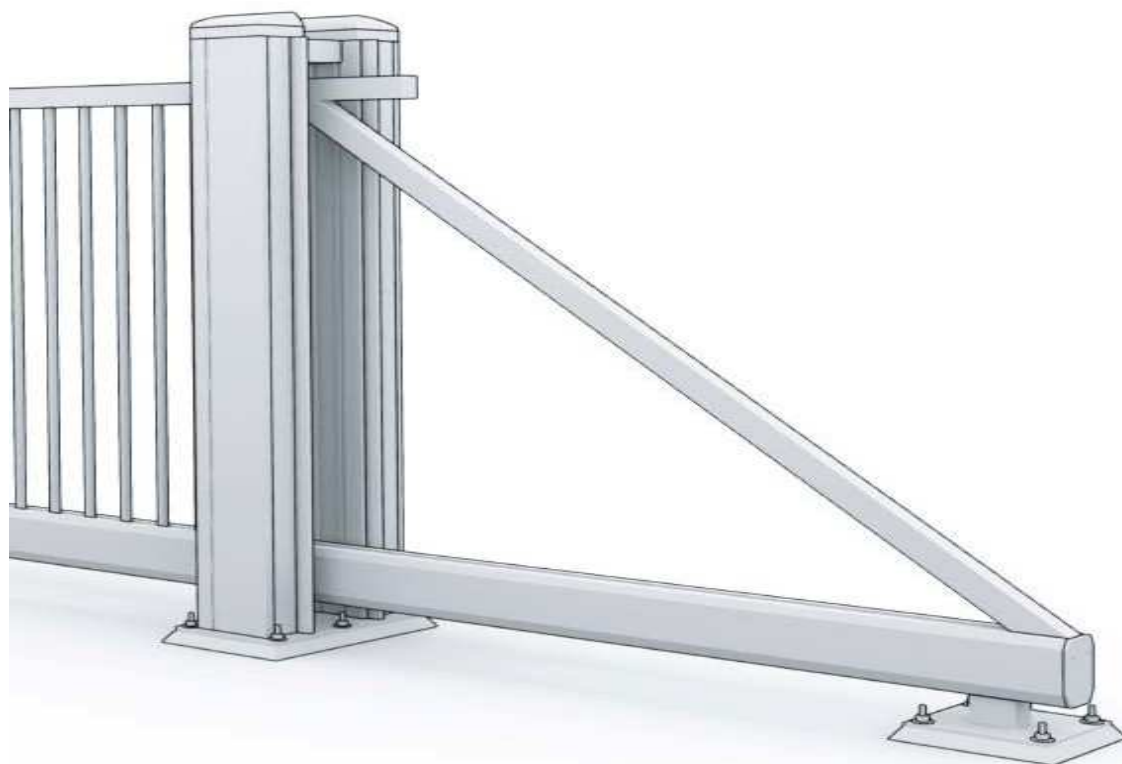


# Benutzerhandbuch



## Funkübertragungssystem



## Anleitung für den Installateur und Endbenutzer

Lieber Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich zum Kauf unseres Schiebetores entschlossen haben. Diese Montage- und Bedienungsanleitung enthält sämtliche Angaben, die für das Verständnis der Funktionsweise des Produkts notwendig sind. Wir möchten Sie bitten, die Angaben in dieser Anleitung vor Beginn der Arbeiten an diesem Produkt sorgfältig zu lesen.

Kapitel 1, 2 und 3 dieser Anleitung sind nur für den Installateur unseres Schiebetores bestimmt. Das Inhaltsverzeichnis soll Ihnen das Wiederauffinden von benötigten Angaben in der Anleitung erleichtern.

Länderspezifische Regeln und Vorschriften sind zusätzlich zu beachten!

So erreichen Sie uns:

**HOLLER TORE**  
LEIBNITZ

**Holler-Tore GmbH**

Dorfstrasse 31

A 8430 Leitring

T 0043 3452 86031-0

F 0043 3452 86031-0

info@b-alu.at

www.b-alu.at

## Haftungsausschluss

Dieses Schiebetor darf nur für das dynamische Öffnen und Schließen von Durchgängen benutzt werden.

Holler übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße, falsche oder unbefugte Benutzung verursacht werden. Bitte diese Anweisung vollständig lesen.

Holler verweist hinsichtlich der Fertigung der Schiebetore auf daran angebrachte CE-Kennzeichen.

Außerdem bieten wir Ihnen sämtliche technische Unterlagen und eine Montage- und Bedienungsanleitung.

Diese Schiebetore entsprechen der Normvorschrift EN 13241-1. Auch für die Montage des Tors gelten bestimmte Anforderungen, die Montageanleitung muss zu allen Zeiten beachtet werden, und die Montage darf nur durch einen entsprechend qualifizierten und fachkundigen Installateur, mit BALU Schulungsnachweis unter Berücksichtigung der geltenden Rechtsvorschriften und Regelwerke ausgeführt werden. Die Sicherheit muss zu allen Zeiten gewährleistet sein, so dass Benutzer und Dritte das Schiebetor gefahrlos bedienen können. Der Installateur ist für die einwandfreie Installation verantwortlich. Evtl. Beigefügtes Montag- und Befestigungsmaterial ist vor Verarbeitung auf örtliche Zulässigkeit zu prüfen. Bei Rückfragen oder Unklarheiten hinsichtlich der Montage kann sich der Installateur für weitere Auskünfte an Holler wenden.

# Inhaltsverzeichnis

1.	Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise .....	4
2.	Einleitung .....	5
	2.1 Funktion .....	5
	2.2 Empfänger RB3 R868 .....	6
	2.3 Sender RB3 T868 .....	7
3.	Einstellung der Empfänger / Betriebsarten .....	8
4.	Programmierung .....	9
	4.1 Modus 1 .....	10
	4.2 Modus 2 .....	11
5.	Überprüfung und Wartung .....	12
6.	Check-Funktion .....	12
7.	Fehlerbehebung .....	13
8.	Reset .....	13
9.	Batterien .....	14
10.	EG-Konformitätserklärungen .....	14

# 1. Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise



## WICHTIGE HINWEISE:

Vor Beginn der Montagearbeiten dem Benutzer ein Montage- und Bedienungsanleitung übergeben, ihn in die Benutzung einweisen und Tor und Säule vor Montagebeginn auf einwandfreie Funktion kontrollieren.

Vor und während der Montage den Arbeitsbereich zur Verhinderung des unbefugten Zutritts absichern. Die öffentliche Sicherheit den Umständen nach entsprechend berücksichtigen. Insbesondere beim Arbeiten in der Nähe von Schulen ist die Kindersicherheit ganz besonders zu berücksichtigen.

Immer die erforderliche persönliche Schutzausrüstung tragen, z.B. Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe (mindestens Klasse S3), Schutzbrille, Gehörschutz, Staubschutzmaske und Overalls.

Alle Montagearbeiten müssen von qualifizierten und sachkundigen Arbeitskräften ausgeführt werden. Der Installateur ist verpflichtet für den Einsatz von qualifiziertem Fachpersonal mit einschlägigen Erfahrungen zu sorgen.

Abfallstoffe sind abzusondern. Erkundigen Sie sich nach den regionalen Möglichkeiten für eine sichere und korrekte Entsorgung

---

Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz ab, bevor Sie Eingriffe irgendwelcher Art ausführen.

Wir informieren Sie über folgende Anforderungen zur Erfüllung der europäischen Niederspannungsrichtlinie:

Kontinuierlich angeschlossene Geräte müssen in ihrer Verkabelung über ein leicht zugängliches Anschlusselement verfügen.

Dieses System ist nur von qualifiziertem Fachpersonal zu installieren, das Erfahrung in automatischen Garagentüren besitzt und die relevanten europäischen Vorschriften kennt.

Die Anweisungen zum Gebrauch dieses Geräts sollten stets im Besitz des Benutzers sein.

Die Betriebsfrequenz des RadioBand-Systems verursacht keine Störungen bei Fernsteuerungssysteme 868 MHz.

Bitte beachten Sie alle Empfehlungen in diesem Handbuch, um ernsthafte Gefahren für Personen zu vermeiden.

---

## 2. Einleitung

### 2.1 Funktion

Das RadioBand-System wurde für Anwendungen an Türen und Toren für Geschäfts- und Wohngebäude entwickelt an denen eine Sicherheitsschaltleiste verwendet wird.

Es handelt sich um ein Funkübertragungssystem, welches das Spiralkabel zur Signalübertragung an die Motorsteuerung ersetzt.

Der Empfänger überprüft kontinuierlich den Zustand der angeschlossenen Sender.

Mit dem System können sowohl 8,2 K Ohm Sicherheitsleisten als auch optische Low power Systeme und auch 0 Ohm Kontakte von Schlafseilschaltern und Schlupftürkontakten per Funk übertragen.

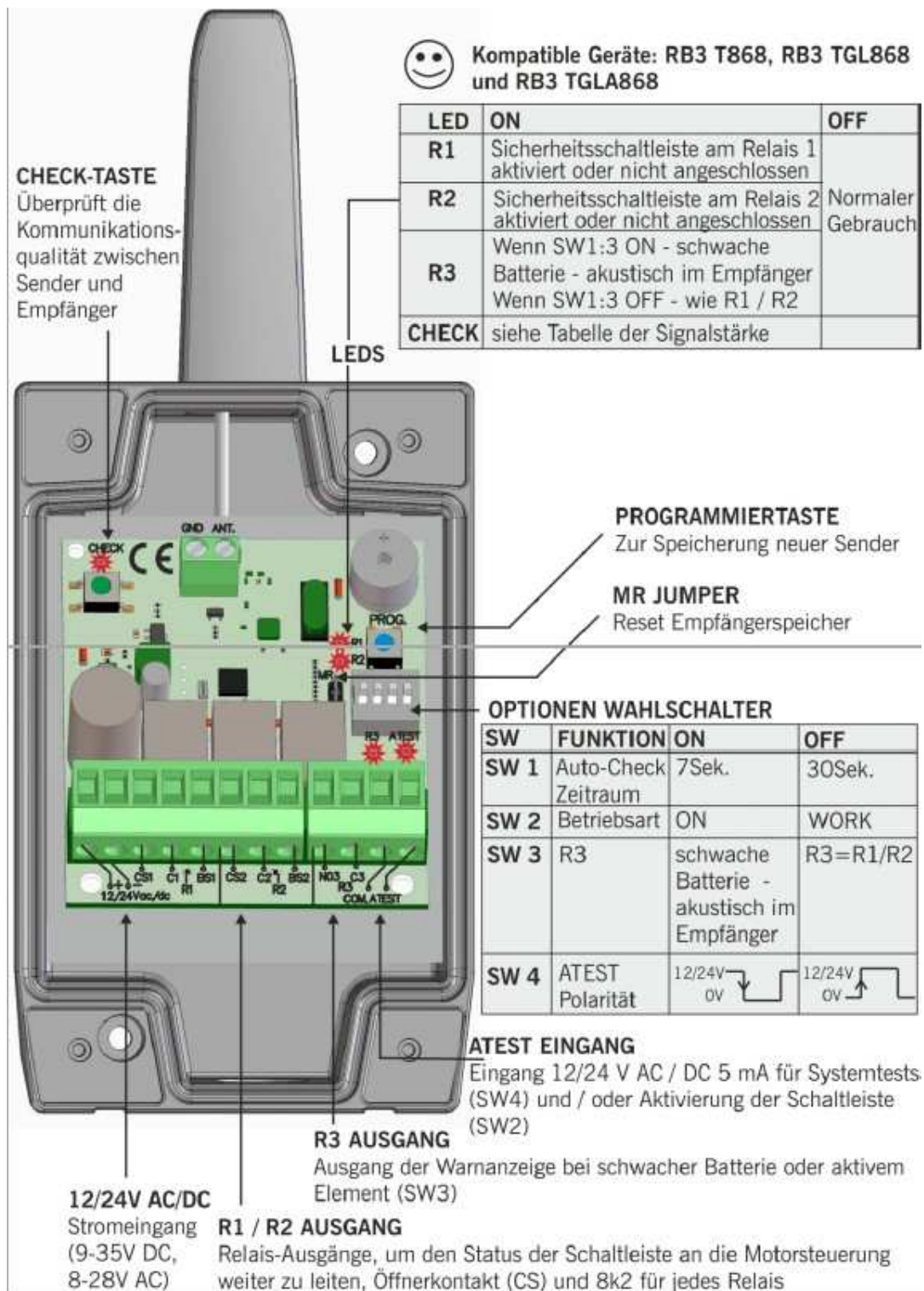
Wird ein Hindernis erkannt, setzt das RadioBand-System seinen Ausgang auf Sicherheitsstatus um, das Empfänger-Relais aus, und öffnet somit den Sicherheitskreis.

Pro Ausgang lassen sich bis zu 3 Sender an den Empfänger anschließen. Jeder Empfänger verfügt über 2 Ausgänge, die an der Motorsteuerung als 8k2 oder Öffnerkontakt angeschlossen werden können.

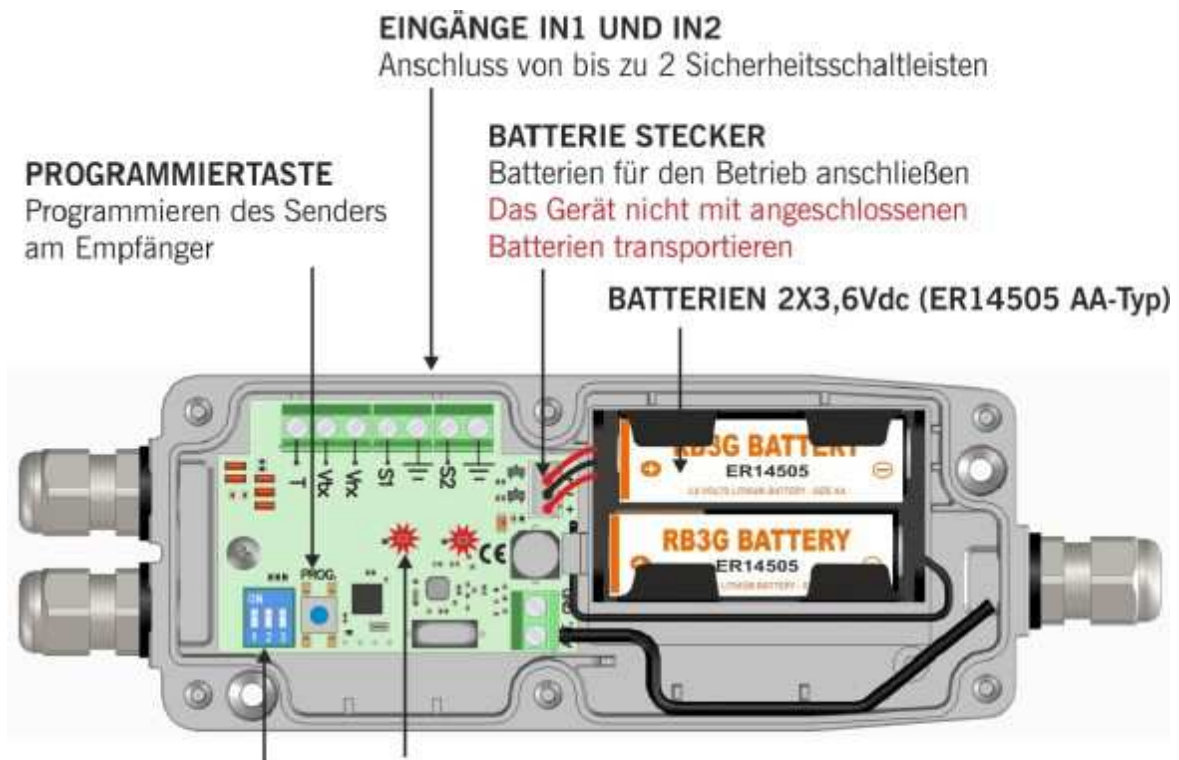
Dieses System erfüllt die Anforderungen der Norm EN ISO 13849-1:2008, Kategorie 2 und ist von der TÜV NORD CERT GmbH zertifiziert.

---

## 2.2 Empfänger RB3 R868



## 2.3 Sender RB3 T868



### LEDs

Statusanzeige der Schaltleisten IN1 und IN2

LED-Eingangsstatus	
OFF	Sicherheitsschaltleiste korrekt angeschlossen und funktioniert richtig
ON	Sicherheitsschaltleiste gedrückt oder nicht angeschlossen
Blinkt	Eingang nicht programmiert





### OPTIONEN WAHLSCHALTER

IN 1	SW 1	SW 2
Dauerhaft aktive optische Schaltleiste (OSE-S7502)	OFF	OFF
Standard optische Sicherheitsschaltleiste	ON	OFF
8k2 ohmsche Sicherheitsschaltleiste	OFF	ON
Sicherheits-Öffnerkontakt	ON	ON

IN 2	SW 3
Sicherheits-Öffnerkontakt	ON
8k2 ohmsche Sicherheitsschaltleiste	OFF

# 3. Einstellung der Empfänger / Betriebsarten

**Achtung: Die DIP Schalter sind bereits voreingestellt und müssen im Normalfall nicht verändert werden.**

Auto-Check Zeitraum			
SW1		↑ 7 Sek. ↓ 30 Sek.	Das System führt einen ausführlichen Test der Geräte, inkl. der Funkkommunikation, aus.
Betriebsart mit optischen Schaltleisten			
SW2		↑ ON ↓ WORK	Nur dauerhaft aktive Schaltleisten (OSE-S7502) sind bei der Betriebsart ON erlaubt, da die optische Elemente sich nicht ausschalten. In der Betriebsart WORK schalten sich die optische Elemente aus, wenn das ATEST Signal aktiv ist. Daher muss während der Torbewegung das ATEST Signal deaktiviert werden.  Bei ohmschen bzw. mechanischen Schaltleisten, hat der Wahlschalter keine Wirkung, da die Sensoren nicht aktiviert werden müssen.
Funktion R3			
SW3		↑ schwache Batterie ↓ Alarm	In der Betriebsart 'schwache Batterie' schliesst der Relaiskontakt, wenn die Batterie einer der Sender einen niedrigen Ladezustand aufweist. In der Betriebsart ALARM-Anzeige schliesst der Relaiskontakt, um zu signalisieren, dass eine der im Empfänger gespeicherten Schaltleisten aktiv ist.
ATEST Polaritätssignal (je nach Bedienfeld)			
SW4		↑ Negativ ↓ Positiv	ATEST negativ: Das ATEST Signal ist ein festes Signal mit 12 bzw. 24V, dass von der Motorsteuerung auf 0V umgeschaltet wird, um einen Systemtest durchzuführen. ATEST positiv: Das ATEST Signal hat keine Spannung. Wenn die Motorsteuerung den Test durchführt, wird ein 12- bzw. 24V-Signal ausgegeben.
Beim Betrieb ohne ATEST muss die ATEST positiv Betriebsart gewählt werden. Um die Sicherheitsnorm EN ISO 13849-1:2008 zu erfüllen, ist es notwendig das Autotest-Signal anzuschließen.			

## 3.1 Modus ON/WORK

Die Betriebsart wird mit dem SW2 des Empfängers gewählt. Dieser Wahlschalter ist beim Betrieb mit optischen Schaltleisten notwendig. Alle Sender des Empfängers werden in der gleichen Betriebsart betrieben. Falls ein Sender schon programmiert wurde, muss beim Umschalten der Betriebsart der Empfänger rückgestellt werden.

Standard optische Schaltleisten müssen auf Grund deren hohen Stromverbrauchs in der Betriebsart WORK betrieben werden. Die "dauerhaft aktive" optische Schaltleisten OSE-S7502 können mit beiden Betriebsarten betrieben werden. In der Betriebsart ON wird das System zu Universalsystem für Motorsteuerungen jeglicher Art. In der Betriebsart WORK verlängert sich die Lebensdauer der Batterie durch das Ausschalten der optischen Elemente.



## 4. Programmierung

Wird der Sender mit 1 Sicherheitsschaltleiste betrieben, muss diese am IN1 des Senders angeschlossen werden. IN2 hat keine Funktion.

Diese Schaltleiste kann auf R1 (Betriebsart 1), auf R2 (Betriebsart 2) oder auf beide Relais gleichzeitig (Betriebsart 3) wirken.

Wird der Sender mit 2 Sicherheitsschaltleisten betrieben (Betriebsart 4), wirkt die an IN2 angeschlossene Sicherheitsschaltleiste auf R1 und die an IN2 angeschlossene auf R2.

IN2 erlaubt eine mechanische / kontakt Schaltleiste oder eine 8k2 Schaltleiste.

Vor dem einlernen der Sender in den Empfänger müssen die DIP Schalter eingestellt werden. Verstellen Sie diese noch mal nach dem Einlernen, müssen Sie die Sender erneut einlernen.

Um den gewünschten Modus auszuwählen, halten Sie die PROG Taste so lange gedrückt bis Sie die LED Anzeige entsprechend des Modus aus Punkt 4.1 - 4.4 zu sehen sind und lassen Sie dann die PROG Taste sofort los.

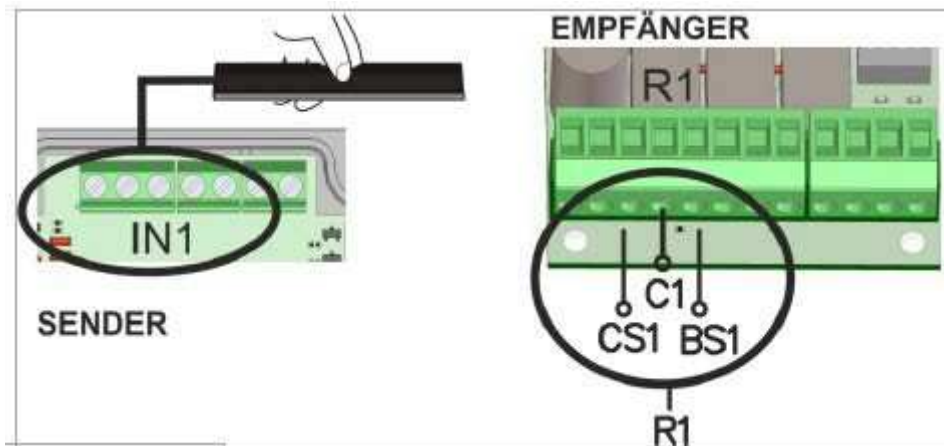
Es stehen 4 Programmiermodi zur Verfügung, je nachdem, welche Eingänge beim Sender benutzt und welche Ausgänge beim Empfänger aktiviert werden sollen.

MODUS	
1	IN1 ⇔ R1: Sicherheitsschaltleiste in IN1 am Sender aktiviert R1 am Empfänger
2	IN1 ⇔ R2: Sicherheitsschaltleiste in IN1 am Sender aktiviert R2 am Empfänger
3	IN1 ⇔ R1+R2: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R1 und R2 am Empfänger
4	IN1 ⇔ R1 und IN2 ⇔ R2: Sicherheitsschaltleiste in IN1 am Sender aktiviert R1 am Empfänger und Sicherheitsschaltleiste in IN2 am Sender aktiviert R2 am Empfänger

## 4.1 MODUS 1: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R1

### Beispiel: Eine Sicherheitskontaktleiste an der Torvorderkante

Die an IN1 angeschlossene Sicherheitsschaltleiste aktiviert R1. Speicher belegt im Empfänger = 1 Sender

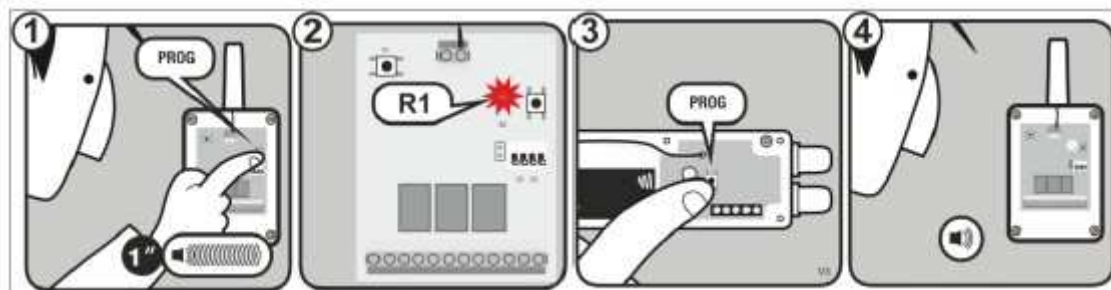


Programmieraufbau:

Drücken Sie den PROG Taster am Empfänger (1) bis die LED auf R1 eingeschaltet ist (2).

Drücken Sie den PROG Taster am Sender (3).

Ein Piepton am Empfänger zeigt an, dass die Programmierung richtig ausgeführt wurde (4)

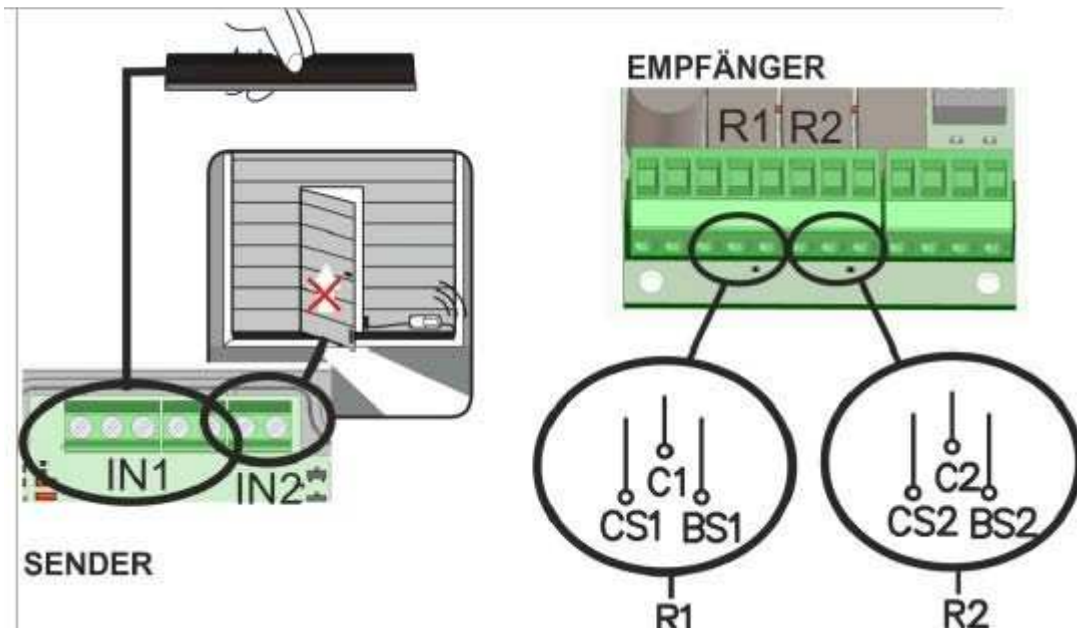


Um den Programmiermodus zu verlassen, warten Sie 10 Sekunden oder drücken Sie PROG am Empfänger. Beim Verlassen ertönen 2 Pieptöne.

## 4.2 MODUS 2: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R1 und Sicherheitsschaltleiste IN2 aktiviert R2

**Beispiel:** Eine Sicherheitskontaktleiste an der Torvorderkante und eine im Rückfahrbereich

Die an IN1 angeschlossene Sicherheitsschaltleiste aktiviert R1 und die an IN2 angeschlossene aktiviert R2. Speicher belegt im Empfänger = 2 Sender

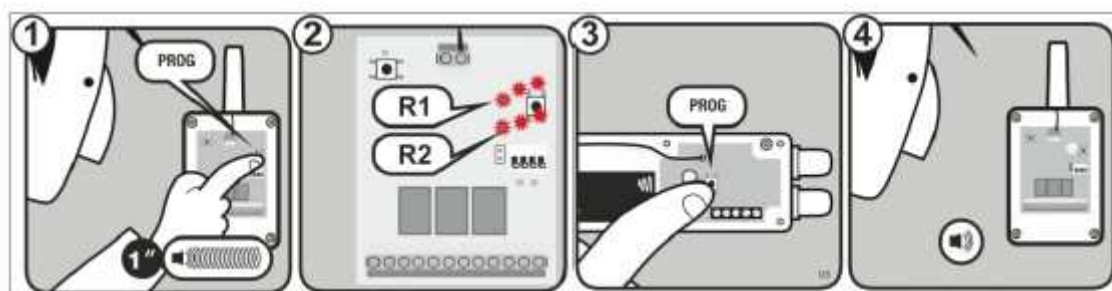


Programmierablauf:

Drücken Sie den PROG Taster am Empfänger (1) bis die LED R1 und LED R2 blinken (2).

Drücken Sie den PROG Taster am Sender (3).

Ein Piepton am Empfänger zeigt an, dass die Programmierung richtig ausgeführt wurde (4)



Um den Programmiermodus zu verlassen, warten Sie 10 Sekunden oder drücken Sie PROG am Empfänger. Beim Verlassen ertönen 2 Pieptöne.

# 5. Überprüfung und Wartung

## Funktioniert es?

Nachdem die Sicherheitsleisten / Schaltkontakte am Sender in IN 1 und IN 2 angeschlossen wurden, die DIP Schalter entsprechend der Vorgabe eingestellt wurden und der Sender richtig im Empfänger eingelernt wurde, sollten bei 2 Sicherheitsleisten die LED's im Empfänger (R1 und R2) und auch in Sender aus sein. Sind beide oder eine LED dauerhaft an, dann prüfen Sie die Sicherheitsleiste / Schaltkontakte. 2 Minuten nach der letzten Betätigung der PROG Taste schaltet der Sender auf Energiesparmodus und somit die LED's komplett aus. Durch erneutes drücken der PROG Taste werden die LED's wieder aktiviert. Wenn kein Sender am Empfänger eingelernt worden ist, bleiben die LED's R1 und R2 im Empfänger dauerhaft an und der Sicherheitskreis (Relais 1 und 2) geöffnet. Sind R1R2 ausgeschaltet und das Tor bewegt sich nicht, dann prüfen Sie die Verkabelung zwischen dem Empfänger und der Motorsteuerung. Außerdem stellen Sie sicher dass unter den Relais R1 und R2 der Anschluss richtig vorgenommen wurde. Die meisten Motorsteuerungen erwarten ein 8,2 K Ohm Signal und die Kabel müssten dann an C1 u. BS1 und C2 / BS2 angeschlossen sein. Bei einem 0 Ohm Öffnerkontakt dann zwischen C1+CS1 und CS2+CS2. Anschließend überprüfen Sie unbedingt mit der Check Funktion die Funkkommunikationsqualität zwischen dem Sender und Empfänger. (siehe Punkt Wartung – Check Funktion).

# 6. CHECK-Funktion

Nach fertiggestellter Installation ist diese Funktion zur Überprüfung des korrekten Betriebs und der Reichweite aller Geräte einzusetzen.

Drücken Sie die CHECK-Taste am Empfänger mindestens 1 Sekunde lang, um den Prüfmodus zu aktivieren. Die Check LED leuchtet und es ertönen vier Pieptöne.

Starten Sie dann einen vollständigen Torzyklus, bestehend aus einem Öffnungs- und Schließvorgang. Während der Systemüberprüfung wird alle 1,5 Sekunden einen Piepton ausgegeben. Wird nach Abschluss des Vorgangs kein weiteres Signal ausgegeben, bedeutet das, dass das System richtig funktioniert. Wenn bei der Prüfung die Übertragung von einem Sender fehlschlägt oder mangelhaft ist (zum Beispiel zu viele Versuche, um eine Verbindung herzustellen oder eine schlechte Verbindung besteht), gibt der Empfänger drei aufeinander folgende Pieptöne aus, um einen Fehler anzuzeigen.

Halten Sie die Torbewegung an und drücken Sie auf die installierten Sicherheitsschaltleisten, um herauszufinden, wo der Fehler liegt.

	ANZAHL DER BLINKSIGNALS CHECK LED	SIGNAL- STÄRKE	ERGEBNIS DER PRÜFUNG
		Sehr schwach	Fehler des Senders
		Schwach	Ok
		Normal	Ok
		Gut	Ok
		Sehr gut	Ok

Eine niedrige Signalstärke erhöht den Batterieverbrauch.

Um den CHECK-Modus zu verlassen, drücken Sie den CHECK-Taster oder warten Sie 5 Minuten. Beim Verlassen des CHECK-Modus werden im Falle eines Fehlers sieben aufeinander folgende Pieptöne ausgegeben und die LED-Anzeige blinkt kontinuierlich. Es wird empfohlen, nach Abschluss des Installationsvorgangs einen CHECK durchzuführen, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems sicherzustellen.

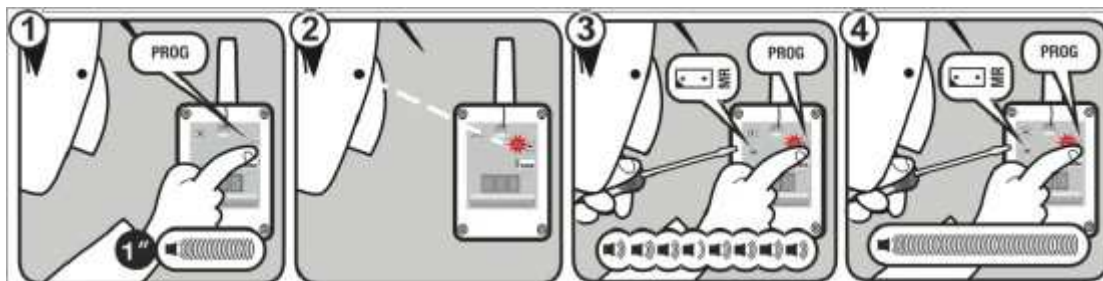
# 7. Fehlerbehebung

Drücken Sie die Taste PROG, um den Status der LED-Sender RB3 T anzuzeigen

RB3 R			RB3 T	MELDUNG / FEHLER	FEHLERBEHEBUNG
R1/R2 LED	ATEST LED	PIEPTÖNE	IN1/IN2 LED		
☀	☀	☀	☀	Sicherheitsschaltleiste wird erkannt.	Überprüfen, dass die IN1/IN2 LED des RB3T auf ON sind wenn der Taster PROG des RB3T gedrückt wird, den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.
			☀	Anderer Sender am Empfänger gespeichert.	Überprüfen Sie den IN1/IN2 Status aller installierten RB3T. Speicher RESET und neu programmieren um sicherzustellen, dass keine andere Sender gespeichert wurden.
			☀☀☀	Kommunikationsfehler zwischen RB3 T und RB3 R.	Funksignal mit der CHECK-Funktion überprüfen.
			☀☀☀	Die Sicherheitsschaltleiste wird nicht richtig erkannt (nicht angeschlossen oder nicht programmiert) oder falsche Wahlschalterstellung.	System rücksetzen. Richtig anschließen, Wahlschalter prüfen oder Sender der Sicherheitsschaltleiste am Empfänger programmieren.
		4x [Speaker Icon] / 5s	☀	Schwache Batterie im RB3T oder Ausfall der Funkverbindung zwischen den Geräten.	Batterieladezustand des Senders überprüfen. Falls die Verbindung durch Störsignale unterbrochen wird, den Kabel benutzen.
	☀	☀	☀	WORK Modus: ok	---
☀	☀	☀	☀	CHECK-Funktion. Siehe die Tabelle der Signalstärke und -qualität.	---
---	---	1x [Speaker Icon]	---	Speicher des Empfängers voll. Wird angezeigt beim Versuch, einen neuen Sender zu speichern.	System rücksetzen und Geräte neu programmieren. Max. 6 Sender pro Empfänger (3 pro Relais).
---	---	7x [Speaker Icon]	---	Umschaltung der Betriebsart nachdem die Sender gespeichert wurden	System rücksetzen, SW2 des Empfängers auf gewünschte Stellung umschalten und Geräte neu programmieren.

# 8. Reset

Überbrücken Sie die Metallstifte MR (Kurzschluss) und halten Sie diesen Kurzschluss. Dann drücken Sie gleichzeitig die PROG Taste so lange bis die Piepstöne von langsam in schnell übergehen, dann einfach den Kurzschluss bei MR entfernen und die PROG Taste los lassen.



Um den Programmiermodus zu verlassen, warten Sie 10 Sekunden oder drücken Sie PROG am Empfänger. Beim Verlassen ertönen

2

Pieptöne.

# 9. Batterien

## Lagerung

- Lagern Sie die Lithium-Zellen in einem kühlen, trockenen und belüfteten Raum weit entfernt von Feuer- und Wärmequellen.
- Es wird empfohlen, eine nicht brennbare Struktur zur Lagerung zu verwenden. Halten Sie ausreichend Abstand zwischen den Wänden und den Batterien.
- Die maximale empfohlene Lagertemperatur beträgt +30°C.
- Höhere Temperaturen sind erlaubt, sie verursachen aber eine schnellere Selbstentladung der Batterie und beschleunigen das Passivierungsverfahren.
- Auf keinen Fall sollte die Lagertemperatur 100°C überschreiten, ansonsten könnte dies Risse an der Batterie verursachen und zu Undichtigkeiten führen.
- Sorgen Sie für geeignete Schutzmaßnahmen, um mögliche Schäden an der Batterie zu vermeiden.
- Bewahren Sie die Batterien bis zu ihrer Verwendung in ihrer Originalverpackung auf.
- Setzen Sie die Batterien nicht dem direkten Sonnenlicht aus.
- Stapeln Sie nicht eine große Anzahl an Kartons aufeinander auf (Angaben einhalten).
- Wenn Batterien mit einer Gesamtkapazität >50.000Ah am gleichen Ort gelagert werden, empfiehlt es sich, Rauch- und Gasmelder zu installieren.

## Gebrauchshinweise

- Bei vorsichtiger Verwendung, Lagerung und einwandfreiem Zustand der Batterie gehen von dieser keine Gefahren aus. (Es wird empfohlen, die Batterien in einem gut belüfteten Raum zu verbauen und während der Montage nicht zu rauchen, zu essen und zu trinken.)
- Setzen Sie die Batterien keine Temperaturen über 100°C aus (empfohlen sind Temperaturen <85°C).

---

# 10. EG-Konformitätserklärung

JCM TECHNOLOGIES, S.A. erklärt, dass sein Produkt RB3 R868 und RB3 T868 die Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EWG für Funkanlagen und Telekommunikationseinrichtungen erfüllt. Außerdem erfüllt es die relevanten grundlegenden Bedingungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, sowie mit jenen von der Richtlinie 2004/108/EG über die elektromagnetischen Verträglichkeit und der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG, insofern als das Produkt richtig benutzt wird.

Folgende Anweisungen müssen zwingend beachtet werden, um die Anforderungen der Produktnorm EN 12978:2003 zu erfüllen und den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems sicherzustellen und ernsthafte Gefahren für Personen zu vermeiden.

SW1 darf nur dann auf ON gesetzt werden, wenn der Tür-Zyklus zwischen 7 Sek. und 30 Sek. beträgt.

SW1 darf nur dann auf OFF gesetzt werden, wenn der Tür-Zyklus länger als 30 Sek. beträgt.

Hinweis: Wenn der Tür-Zyklus weniger als 7 Sek. beträgt, darf nur den WORK-Modus betrieben werden.

Dieses System erfüllt die Anforderungen der Norm EN ISO 13849-1:2008, Kategorie 2 und ist von der TÜV NORD CERT GmbH zertifiziert.

# Notizen



**B**·**ALU**<sup>®</sup>

---

EIN BÄR VON EINEM TOR

---